

Einzelheft 10 Pfennig, Vierteljahr 3 Mark, Halbjahr 5 Mark, Jahresbeitrag 9 Mark.



Die 1spaltige Zeile über deren Raum 10 Zeilen, die 2spaltige über deren Raum 20 Zeilen, die 3spaltige über deren Raum 30 Zeilen.

Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Der Krieg.

Der deutsche Tagesbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 9. Nov. (Antlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern: Angriffsabsichten der Engländer und Franzosen zwischen Le Sars und Vouhadernes, sowie südlich der Somme bei Pressoire, erstickten durchweg schon im Sperrfeuer.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold v. Bayern: An der Front beiderseits der Bahn Hloczow-Tarnopol lebte der Feuerkampf wesentlich auf.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl: Im nördlichen Svergyo-Gebirge wurden russische Angriffe abgeschlagen.

Bei Belbor und im Tölges-Abchnitt warfen frische deutsche Angriffe die vorgegangenen Russen zurück.

Südlich des roten Turm-Passes wurde in Fortsetzung unserer Angriffe der Valesi-Abchnitt überschritten und Sarboin mit den beiderseits anschließenden Höhenstellungen genommen. Wir haben etwa 150 Gefangene gemacht und 2 Geschütze erbeutet.

Balkankriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen: In der nördlichen Dobrußja wichen vorgeschobene Aufklärungsabteilungen befehlsgemäß dem Kampfe mit feindlicher Infanterie aus.

Mazedonische Front: Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorf.

Wie schwer die Verluste der Feinde in der großen Sommerschlacht am 5. November gewesen sind, geht daraus hervor, daß noch am 7. November vor der Stellung eines deutschen Bataillons bei Sueudecourt, wo der Kampf zeitweilig sehr heftig gewesen war, 600 tote Engländer und Australier gezählt wurden.

Der „Berl. Tagebl.“ meldet Georg Dueri: Das schlechte Wetter macht die Sommeroffensive um einige Grade gewinniger. Die Engländer begünstigen die Schrecken der verblühten Kampfgebiete.

hier die vielen englischen Leichen die Angreifer unterwegs ab? Reihenweise wurden sie hingestreckt. Auch die Franzosen greifen weiter an. Hunderte versinken im Morast. Viele Verwundete und Ermattete sind nichts anderes mehr, als ein Bräudenbrot, den der Stärkere ohne Zaudern, ohne Erbarmen beschreitet, wenn er nur endlich festen, rettenden Boden findet.

Dem „Jülicher Tagesanzeiger“ zufolge übernahmen die Franzosen neuerdings einen Teil der englischen Angriffsfront an der Somme, bis über Lesboeufs hinaus. Die englische Front ist also wieder verlängert worden.

Nach einer kürzlich im „Daily Chronicle“ veröffentlichten Aufstellung zählte das englische Heer zu Beginn des Krieges 700 000 Mann, von denen 100 000 auf indische und andere fremdländische Kontingente entfielen.

Die die „Daily Mail“ laufend berichtet, die Gesamtsumme der im Felde stehenden Engländer auf 3 Millionen angegeben wird.

Die Rede des Reichskanzlers.

Berlin, 9. Nov. In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Reichstags ergriff der Reichskanzler Dr. von Bismarck das Wort zu folgenden Ausführungen:

Der Gang der Reichstagsverhandlungen hat es mir nicht ermöglicht, noch im Plenum das Wort zu Ausführungen allgemeiner politischer Art zu ergreifen. Der Kern der Besprechungen, die im Hauptausschuß geführt wurden, ist die Frage nach dem Fortgang und der Beendigung des Krieges gewesen.

Das ist ein immerhin bemerkenswertes Eingeständnis. Natürlich folgt alsbald die Behauptung, das Gegenteil der deutschen Darstellung von den Ursachen des Krieges sei richtig. Nicht Deutschland sei der Krieg aufgezwungen worden, sondern Deutschland habe Europa den Krieg aufgenötigt.

Es hat zweimonatlich Jahre gedauert, bis Lord Grey auf diese ebenso neue, wie objektiv falsche Version der Kriegsgeschichte gekommen ist. Der Vorgang, auf den er anspielt, ist bekannt. Das Dokument, das seiner Beweisführung zu Grunde liegt, ist ein Extrablatt des „Berliner Lokalanzeiger“.

Am Donnerstag, den 30. Juli 1914 in den früheren Nachmittagsstunden gab der „Lokalanzeiger“ in Form eines Extrablattes die Falschmeldung aus, daß der Kaiser die Mobilisierung befohlen habe.

Ich kann weiter feststellen, daß der russische Botschafter sofort nach Ausgabe des Extrablattes eine dringliche Meldung nach Petersburg telegraphiert hatte, die nach dem russischen Drangebuch lautete: „Ich erfahre, daß der Mobilisierungsbefehl für das deutsche Landheer und die deutsche Flotte schon verkündet worden ist.“







**Legie Nachrichten.**

**WTB Genf, 10. Nov.** Wie der „Matin“ aus Athen meldet, wurde der Abgeordnete Kallimachos, der beschuldigt wird, feindlichen Unterseebooten Lichtsignale gegeben zu haben, verhaftet und nach dem englischen Konsulat im Piräus übergeführt. Mehrere Personen, darunter ein ehemaliger Minister, werden als Mitschuldige des Abgeordneten Kallimachos bezeichnet.

**WTB London, 10. Nov.** Im Verlaufe der Unterhausdebatte über den Verlauf der deutschen Besitzungen in Nigeria befragte Carson, zu dem Kauf mit Briten und britische Gesellschaften zuzulassen. Er fragte, ob die Regierung beabsichtige, die Früchte des Krieges, die bis jetzt käuflich genug seien, allein den Briten zugute kommen zu lassen, oder ob sie auch andere teilnehmen lassen wolle. Er sagte ferner, die Minister wüßten nicht wie gereizt die Stimmung im Lande wegen des Einflusses und der Anstrengungen der Feinde sei. Das einzige Kriegsziel sei, das Preussentum und die Einmischung Deutschlands in den britischen Handel zu vernichten.

**WTB Berlin, 10. Nov.** Nach einer Meldung des „Berliner Lokalanzeigers“ aus Haag erfährt die „Times“ aus Kopenhagen, die Antwort der norwegischen Regierung auf die deutsche Note sei in durchaus veröhnlichen Worten abgefaßt. Man nehme an, daß der norwegische

Standpunkt in der Angelegenheit der Unterseeboote nicht geändert werde, aber das Land entgegenkommen beweisen wolle in der Fischfangsfrage, in der Erwartung, daß England diesen norwegischen Konzessionen zustimmen werde.

**WTB Berlin, 10. Nov.** Nach Meldungen aus Washington wird, so heißt es in einer Depesche des „Berliner Lokalanzeigers“ aus Haag, die amerikanische Regierung erst nach dem Ende des europäischen Krieges sich über eine eventuelle Anerkennung des Königreichs Polen äußern. Der Papst nimmt angeblich die gleiche Stellung ein.

**WTB Berlin, 10. Nov.** Zu der gestrigen Reichskanzlerrede schreibt die „Freikämige Zeitung“: Wie Herr von Bethmann Hollweg sich schon seit Jahr und Tag zu Friedensverhandlungen bereit erklärt hat, so spricht er jetzt mit vollem Ernst seine Geneigtheit aus, auch an internationalen Bürgschaften für einen dauernden Frieden mitzuarbeiten. Jetzt ist es für die Entente und besonders für England an der Zeit, mit einem Programm herauszutreten. Tut es das nicht, so trägt es an der Weiterführung des Krieges ebenso die Schuld, wie es den Ausbruch des Krieges auf dem Gewissen hat.

Im „Vorwärts“ heißt es: Was die deutsche Regierung will, ist ziemlich klar. Das hat der Reichskanzler gestern mit anderen Worten als Scheidemann aber nicht weniger deutlich gesagt. Noch glaubt man jenseits der Schützengräben nicht an die Unüberwindlichkeit Deutschlands. Und

diejenigen haben recht, die diesen Grund endloser Kriegverlängerung offensichtlich übersehen. Dennoch darf man hoffen, daß die Rede des Reichskanzlers dazu beitragen wird, die Wolfe des feindlichen Misstrauens zu zerstreuen und die Völker im Westen klarer blicken zu lassen. Ob einem neutralen Friedensvermittler auch jetzt noch die Tür gewiesen wird? In der Rede des Reichskanzlers hört man die Schwingen der Zukunft rauschen, die aus das Ende der Kriegsschrecken bringen wird.

**WTB New-York, 9. Nov. (Reuter.)** Um 4 Uhr früh, 24 Stunden nachdem die amerikanischen Blätter aller Parteien die Wahl Hughes für sicher gehalten hatten, ist die Lage noch immer unentschieden. Auf beiden Seiten herrscht große Aufregung. Beide Parteien beanspruchten den Sieg.

**WTB London, 10. Nov.** Das Reuter'sche Bureau meldet aus New-York: Wilson ist gewählt.

**Wetter.**

Der Einfluß des Luftwirbels nimmt allmählich ab. Für Samstag und Sonntag ist zwar noch zeitweilig bewölkt, aber meist trockenes und ziemlich kühles Wetter zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul. Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei Altensteig.

**Einzelgabenverzeichnis vom Marine-Dpfertag in Altensteig.**

Frau E. Pfister 10 M.; Frau Dr. Kübler 5 M.; Professor Zimmer 10 M.; Oberreallehrer Auer 10 M.; Stadtpfarrer Haug 10 M.; Bezirksnotar Beck 10 M.; Pfarrer Nash, Altensteig-Dorf 5 M.; Karl Kembrucker 3 M.; Fritz Dietrich 5 M.; Georg Faust 2 M.; Fr. Maier, Holzhandlung 20 M.; Stadtpfleger Lutz 5 M.; Chr. Krauß 5 M.; Georg Frey, Ueberberg, 1 M.; Agnes Frey, Ueberberg, 1 M.; G. Vogel 5 M.; Frau Pfarrer Kelter 1 M.; Fel. Anna Matschler 0.50 M.; Julius Schumacher 2 M.; Bühler sen. 2 M.; Bühler jr. 3 M.; Ch. Kappler 2 M.; Frau Göbging, Ueberberg, 1 M.; Herr Buob sen. 5 M.; Eugen Mohr 0.50 M.; W. Freil 1 M.; Fortmstr. Kommet 5 M.; A. Pfeife 1 M.; Karoline Dieterle 1 M.; Holzhandler Braun 5 M.; Sparskassier Walz 5 M.; Käthele Hauptlehrer 1 M.; Schuhmacher, Schulth. a. D., Göttingen, 0.50 M.; Hermann Lutz Wwe. 1 M.; Marie Frey 1 M.; Chr. Burghard sen. 1 M.; Gerlach, Müller, Oberthal 1 M.; Jannasch, Paul 1 M.; Rektor Jetter 5 M.; Louis Moser 10 M.; Von den Beamten der R. Bahnhstation 23.50 M.; Beck sen. 5 M.; Traubenwirt Seeger 5 M.; Frau Weiler 1 M.; Ralmbach Hefelbrunn 1 M.; Seifensieder Kallenbach We. 3 M.; Finanzamtmann Diller 5 M.; Hauptlehrer Schwarz, Frau 1 M.; M. 2. 2 M.; Schlossermstr. Schaupp 1 M.; Karl Moser 2 M.; Dr. Gaaber, Oberstabsarzt 5 M.; M. Lutz 3 M.; G. Schneider 3 M.; Feln. Scharpf, Lehrerin 3 M.; Frau Stadtmstr. Hensler 5 M.; Bohner, Amtsbdiener Egenhausen 3 M.; Fel. Agnes Kelter 1 M.; Frau Kaufmann Bucherer 5 M.; G. Walz, Schuhmacher 0.50 M.; Prediger Gebhard 2 M.; Bertha Brenner 2 M.; Emilie Galtner 5 M.; Denbler, Fleischermstr. 3 M.; Kohler, Straßenwart 1 M.; Fritz Steiner, Seifensieder 5 M.; Karl Silber, Müller, 3 M.; Apotheker Schiler 5 M.; Priv. Rieler 5 M.; Frau Hauptmann Hartmann 10 M.; Rangleisefretär Jeger 3 M.; Frau Km. Hager 5 M.; Paul Harr, Max Harr und Erwin Harr 1.50 M.; Karl Reich 0.50 M.; Gerbermstr. Kübler 2 M.; August Rotfuß, Silberarb. 0.50 M.; Jakob Hammer 0.50 M.; E. Jirn, Kaufmann 1 M.; Handwerkerbank 20 M.; Hermann Burghard 3 M.; Kaufmann Denbler 3 M.; Frau Burghardt We. 4 M.; Feln. Hummel 4 M.; Landjäger Brodbeck 1 M.; Spitalverw. Seizinger 5 M.; Frau Lehrer Schlauch We. 2 M.; G. Km. Jirn 1 M.; Käthele, OAbmstr. 5 M.; Karl Paul 0.50 M.; Viktor Theurer 2 M.; Adolf Fischer 3 M.; Frau Kameral-Diener. Neeh We. 1 M.; Stadtschultheiß Weiler 10 M.; Chr. Burghard jr. 5 M.; G. Heim. Soalmüller 1 M.; Daniel Lutz 5 M.; Lore Laut 0.25 M.; Paul Beck, Kaufmann 3 M.; Johs. Ottmar, Polizeidiener und Postbote Spielberg 1 M.; Priv. Riel 2 M.; F. J. C. 10 M.; Frau Maier, Weißgerber 2 M.; C. L. Burthardt Pred. 2 M.; Frau Dürschmabel z. Adler 1 M.; Gerbermstr. Louis Beck sen. 2 M.; Fr. Wadenhut, Röbelsfabrik 25 M.; G. Varchfeldhaus Mannheim 5 M.; Christian Schmid 0.20 M.; Wilhelm Schmid 0.20 M.; L. Lauf, Verlag „Aus den Tannen“ 10 M.; R. Kallenbach sen. 3 M.; Hugo Böcking, Gutsbesitzer, Schernbach 5 M.; Rud. Böcking, Böhmlesmühle 10 M.; Frau Anna Schiler 5 M.

Altensteig.  
**Sterbkleider**  
„ **Rissen**  
**Todenkränze**  
**Todenbuketts**  
empfehlen empfiehlt in großer, feiner Auswahl  
**Christiane Schmidt**  
vorm. Adrion.  
Saugenwald.  
Verkaufe eine fehlerfreie

**Kalbin**  
mit 3 Wochen altem Kalb  
sowie 2 schöne  
**Stiere**  
1 1/2-jährig.  
**Rupps.**

**Rat und Hilfe**  
durch das Büchlein von Pfarrer Jos. Schmid's **Neue Behandl. bei körperl. Leiden**, welches kostenlos u. portofrei auf Verlangen von Pfarrer Jos. Schmid's Naturmittel-Vertrieb Georg-Pfarrer Nürnberg Jügelg. 54 zugesandt wird

**Bettmäßen**  
sowie gestrickte Wollen-Lumpen und gem. Hauslumpen kauft zu den höchsten Preisen  
**Paul Jannasch**  
Altensteig.

**Altmantle.**  
  
**Todesanzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder  
**Wilhelm Müller**  
am 15. Oktober den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Müller.**  
Der Trauergottesdienst findet am 12. November, Sonntag Vormittag 10 Uhr in der Kirche in Göttingen statt.

Altensteig.  
**Karfisal**  
ein neues, hervorragendes und erprobtes  
— **Zubereitungsmittel** —  
für Kartoffeln, Fische, Suppen, Tunken u. Salat in concentrirter Form  
(kann 5—10 fach verdünnt werden) je nach Geschmack  
**Probeflasche Mark 1.—**  
**Literflasche Mark 4.—**  
zu haben bei  
**C. W. Lutz Nachfolger**  
Fritz Bühler jr.

**Wotan „G“**  
ist die neue gasgefüllte elektrische Lampe.  
Sie gibt eine, dem Tageslicht ähnliche Beleuchtung, ist sehr widerstandsfähig, stromsparend und den gewöhnlichen Lampen weit überlegen.  
Zu haben bei  
**Joh. Müller & Söhne**  
Glasererei & Installationsgeschäft.

**Feldpostschachteln aller Art**  
empfiehlt die  
**W. Rieker'sche Buchh., Altensteig.**

**Loose**  
der Wohltätigkeits-Geldlotterie  
auf 10 Lose (laufenden Nummer) 7 Gewinn  
— garantiert —  
**Ziehung am 18. November**  
zu haben in der  
**W. Rieker'schen Buchhdlg.**

